



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

PRESSEMITTEILUNG

DGP-Präsidentin: „Es ist großartig, Okka Gundel an unserer Seite zu wissen!“

Journalistin und TV-Moderatorin Okka Gundel ist neue Botschafterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Berlin, 30.07.2026. Bei einer Hospitation im Palliativzentrum der Uniklinik Düsseldorf lernte die Kölner Journalistin und ARD-Fernsehmoderatorin Okka Gundel nicht nur die Arbeit eines Palliativteams hautnah kennen, sondern sah sich auch in ihrem Entschluss bestätigt, sich zukünftig als Botschafterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zu engagieren: *„Die ehrliche Wertschätzung der Erkrankten und ihrer Angehörigen hat mich sehr beeindruckt. Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht die Krankheit.“*

Auch Prof. Dr. Martin Neukirchen, Vorstandsmitglied der DGP und Leitender Arzt des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf, war zusammen mit seinem Team von der Offenheit und Anteilnahme der erfahrenen TV-Moderatorin berührt: *„Wir sind uns sicher, dass Okka Gundel eine authentische Botschafterin für unser Anliegen sein wird!“*

Okka Gundel bleibt konsequent auf ihrem Weg: „Drüber reden hilft!“

Damit bleibt sie konsequent auf einem Weg, den sie seit ihrer eigenen Brustkrebs-Erkrankung im Jahr 2020 eingeschlagen hat: Seither setzt sich die aus den Tagesthemen, der Sportschau und dem ARD-Morgenmagazin bekannte Journalistin für die Enttabuisierung im Umgang mit Krebserkrankungen ein und spricht öffentlich auch über ihre eigenen Erfahrungen.

„‘Palliativ‘ ist oft ein Schreckgespenst für diejenigen, die gesund sind.“ bringt Okka Gundel die Unsicherheit im Umgang mit schwerkranken Menschen auf den Punkt. Viele hätten bei dem Wort „palliativ“ Bilder vom unmittelbaren Sterbeprozess im Kopf. Das stimme einfach häufig nicht, so Gundel, insbesondere nicht bei einer chronischen Erkrankung: *„Eine frühzeitige Palliativversorgung bedeutet für die Betroffenen eine Chance. Eine Chance auf aktive Teilnahme am Leben jenseits der Erkrankung und sich dabei gleichzeitig aufgehoben, gesehen und ernst genommen zu fühlen.“* Das offene Gespräch, das sei es, was zählt: *„Nachfragen hilft. Drüber reden hilft.“*

Okka Gundel moderiert Abschlussplenum bei DGP-Kongress in Freiburg

Entsprechend freut sich die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin besonders auf den ersten gemeinsamen „Auftritt“ mit ihrer Botschafterin: Im Rahmen des 16. Kongresses der DGP wird Okka Gundel am 26. September in Freiburg die Abschluss-Podiumsdiskussion moderieren.

Prof. Dr. Claudia Bausewein, Präsidentin der DGP, sieht darin einen wichtigen Schritt:
„Viele Menschen haben Angst vor dem Stempel „Palliativ“. Diese Angst können wir in der individuellen Behandlung, Betreuung und Begleitung häufig nehmen. Doch ist es für eine Fachgesellschaft sehr schwierig, der allgemeinen Verunsicherung und dem öffentlichen Tabu zu begegnen. Umso großartiger ist es, dass wir Okka Gundel nun als Botschafterin an unserer Seite wissen! Herzlichen Dank!“

VIDEOSTATEMENT OKKA GUNDEL

DGP wünscht sich öffentliche Aufmerksamkeit für Kampagne und Wegweiser

Mehr Aufmerksamkeit erhofft sich die DGP im Austausch mit Okka Gundel auch für ihre zwei öffentlichkeitswirksamen Projekte: die Informations- und Aufklärungskampagne „das ist palliativ“ und den „Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland“. Mit Hilfe des niedrigschwelligen kostenfreien Wegweisers können ortsnahe Adressen der Palliativ- und Hospizversorgung zügig und unkompliziert gefunden werden. Die Plattform steht zusätzlich in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Ukrainisch, Russisch, Vietnamesisch, Polnisch und Rumänisch zur Verfügung.

Über die DGP

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. mit über 6.800 Mitgliedern setzt sich seit über 30 Jahren für die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen ein – interdisziplinär, multiprofessionell und politisch engagiert.

www.palliativmedizin.de

www.dasistpalliativ.de

www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: redaktion@palliativmedizin.de

Telefon: 030 / 30 10 100 13